



15. März 2019

100 Jahre NaturFreunde Rastatt

Am 15. März 2019 feierten die Rastatter NaturFreunde in ihrem Vereinsheim ihr 100-jähriges Bestehen. Empfangen wurden die Gäste im neuen Gruppenraum von Helferinnen aus der "Nord-Süd-Gruppe" und der "Junge Familien-Gruppe" mit einem Glas Sekt. Eine mit Stücken aus der Neuzeit liebevoll gestaltete Ausstellungsvitrine gab Einblicke in die jüngsten Anstrengungen der NaturFreunde-Arbeit. Auch der Saal war festlich geschmückt mit Blumen, Fotos und Utensilien, hier aus der Geschichte der Ortsgruppe.

Auf den Tag genau vor 100 Jahre fand das Gründungstreffen statt. In dem Protokoll von damals heißt es: "Um auch hier in Rastatt in der Arbeiterbewegung einen Schritt weiterzukommen, haben einige wanderlustige Genossinnen und Genossen beschlossen, eine Ortsgruppe des Touristenvereins "Die Naturfreunde" zu gründen." Bei der Feier zogen zunächst singende Naturfreunde in den Saal ein und der ganze Saal stimmte in das Lied "Die Gedanken sind frei", mit ein. Die Szene von der Gründungsversammlung wurde kurz nachgespielt und das Publikum in die damalige Zeit zurückversetzt. Die Songgruppe der NaturFreunde Baden schloss die Szene mit dem Lied der Arbeiterbewegung "Wann wir schreiten Seit an Seit".

Sodann erfolgte der Sprung in die Jetztzeit. Zahlreiche Ehrengäste wurden begrüßt. Der Bürgermeister Raphael Knoth überbrachte die Grüße der Stadt Rastatt samt einer Geldspende. Nach mehreren Liedbeiträgen der Songgruppe sprach Martin Moritz vom Landesverband der NaturFreunde Baden. Er überreichte eine große NaturFreundeFahne. Es folgten weitere Grußworte samt Gastgeschenken. Und die Songgruppe steuerte weitere Lieder bei.

Dann gedachte man der Toten. Es folgte die Jubiläumsansprache von Prof. i.R. Gunter Kaufmann, neuer Ehrenbürger der Stadt Rastatt und zugleich NaturFreundeMitglied. Er rückte in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen die Gründerzeit nach dem Ersten Weltkrieg mit ihren politischen Rahmenbedingungen und Auseinandersetzungen, lokal, regional und national.

Danach wurde ein spendierter, riesiger Hefezopf in Form einer Hundert angeschnitten. Nach einer kurzen Pause, in der man sich mit Happen und Getränken stärken konnte, bewegte das Mandolinenorchester der Ortsgruppen Bretten und Berghausen unter der Leitung von Bernd Lofink die Gemüter und bot somit einen würdigen Abschluss der Feier.

>> Text von Homepage NaturFreunde Rastatt

<https://naturfreunde-rastatt.de/archiv/jahresberichte/index.php> <<

